

Georg Friedrich Wilhelm Hegel (1770-1831) → politischer Philosoph

Hauptwerk: »*Grundlinien der Philosophie des Rechts*« (1821)

• die Staatstheorie Hegels

- ⇒ Auflösung der traditionellen *Einheit von Gesellschaft und Staat* → stattdessen Differenzierung zwischen »*bürgerlicher Gesellschaft*« und »*Staat*«
- ⇒ Auflösung der alten Lehre vom *Haus* (= Oikos) → stattdessen tritt an die Stelle die *bürgerliche Kleinfamilie*
- ⇒ *Verherrlichung des Staates* (»Der Staat ist der Gang Gottes auf Erden«), in dessen Rahmen sich der Fortschritt vollzieht
- im Hegelschen Idealstaat zeigt sich eine *Identität* von subjektivem = *individuellem Willen* und objektivem = *institutionellen Willen*
 - die *Herrschaftsunterworfenen wollen dasselbe* wie der *Herrscher*
 - *kein Widerspruch* mehr zwischen »*Freiheit*« und »*Gesetz*«
 - der Staat verkörpert die *weltliche Verwirklichung der Freiheit*
- die Staatstheorie Hegels weist eine besonders *kritische Einstellung gegenüber der Demokratie* auf:
 - Verständnis von der Demokratie als unmittelbare Volksherrschaft, die gleichzusetzen sei mit der *Revolution* ⇒ dies ergibt die Auflösung des Staates, weil er zur »*formlosen Masse*« wird
 - die Demokratie stellte für ihn deshalb eine bereits *überwundene Phase* des geschichtlichen Prozesses dar, die der Überlegenheit *höherer Staatsformen* (besonders der konstitutionellen Monarchie) nicht standhalten kann

• die Geschichtsphilosophie Hegels

⇒ Hegel erweitert die *Philosophie Kants* um den Faktor der **Geschichte** ⇒ Hegel fordert die ausschließlich **geschichtliche Erklärung** aller Seinsfragen

- die Weltgeschichte ist für Hegel ein Prozeß der **Selbstverwirklichung des Geistes** → dies äußert sich im Fortschritt der *Freiheit* → **List der Vernunft**, mit deren Hilfe sich die *Freiheit* verwirklicht
- These von der **Heterogenie der Zwecke** → die *Ergebnisse* der menschlichen Handlungen entsprechen häufig nicht den ursprünglichen *Absichten*
- Hegel begreift die Geschichte als einen **dialektischen Prozeß** → das Prinzip der Dialektik ist für Hegel das *Entwicklungsgesetz* der Weltgeschichte

These	Antithese	Synthese
<p><u>vorkritischer Standpunkt:</u> der Geist betrachtet die Welt und denkt nicht an sich selbst</p> <p>↓</p> <p>»Ding an sich«</p> <p>(Teilung der Welt in Diesseits und Jenseits im mittelalterlich-religiösen Bewußtsein)</p>	<p><u>kritischer Standpunkt:</u> der Geist wendet sich der Geist wendet sich sich selbst zu</p> <p>↓</p> <p>»Ding für sich«</p> <p>(Aufklärung mit ihrem rationalen Bewußtsein)</p>	<p>Aufhebung des Gegensatzes durch die Einheit des <u>Weltgeistes</u></p> <p>↓</p> <p>»Ding an und für sich«</p> <p>(Vernunft gibt sich selbst die Gesetze der Sittlichkeit)</p>

